

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 46 (2022)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Das war die letzte! ; Kurzinfos und Aktualitäten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ***Das war die letzte!***

Überraschend hat ein «Fecker-Verein Schweiz» die Bezeichnung «Fecker» und dann auch «Fecker-Chilbi» im Markenschutzregister eintragen lassen. Obwohl Fecker ein Ausdruck für eine breite Volksgruppe ist, wenn auch ein abschätziger. Und obwohl Chilbi ein Allerweltswort ist.

Bisher war die Feckerchilbi ein Kulturanlass, organisiert von der Radgenossenschaft als Dachorganisation. Der erwähnte Fecker-Verein, 2019 gegründet, hat gegen die Radgenossenschaft, die die Feckerchilbi seit 1982 in unregelmässigen Abständen in Gersau, Brienz und verschiedenen Städten der Schweiz durchführt, einen Markenschutzanwalt vorgeschickt, um die Durchführung des Festes in Chur zu verhindern. Unjenisch.

Nachdem die Radgenossenschaft seit den 1980er Jahren mit ihren Feckerchilben in der halben Schweiz die «Marke» zum Erfolg gemacht und ihr Anerkennung gebracht hat, möchte der Feckerverein den Namen nun für sich haben. Für seine Märkte.

Die Radgenossenschaft hat sich um des Friedens willen und weil sie keinen Prozess gegen Jenische führen will, bereit erklärt,

auf den Gebrauch des Namens «Fecker» künftig zu verzichten. Es ist eine Chance. Wir werfen also den Namen Fecker über Bord.

Viele von uns sind ja stolz darauf, dass wir unseren eigentlichen Namen erhalten haben: Jenische und Sinti. So wird die Radgenossenschaft künftig nach Lust und Laune Marktfeste durchführen. in denen von Jenischen die Rede ist und nicht von Feckern. Wer mag, besuche trotzdem gern auch eine «Feckerchilbi» des Feckervereins. Aber da die Feckerchilbi nun ein Privatanlass geworden ist, muss sie notwendigerweise auch aus dem Inventar des schweizerischen Kulturerbes gestrichen werden. Sie ist kein allgemeines Kulturgut unseres Volkes mehr.

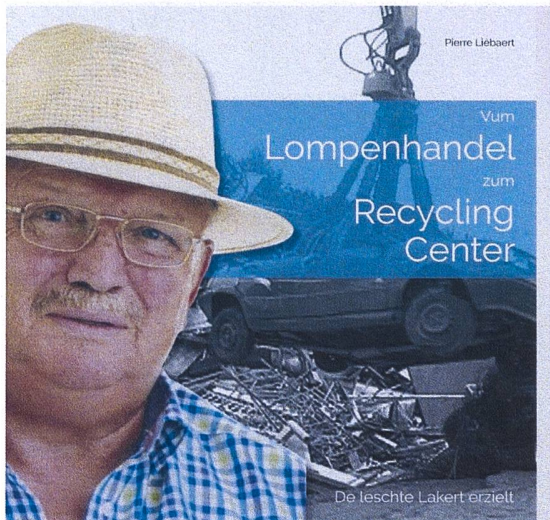
*Die Radgenossenschaft*



## Kurzinfos und Aktualitäten

### Ein Schrotthändler erzählt

«Der letzte Lakerte erzählt». Lakerten ist die Bezeichnung für Jenische in Luxemburg. Bericht des Schrotthändlers Pierre Liebaert, des Altvaters der Luxemburger Jenischen. Zu bestellen bei [liebaert@pt.lu](mailto:liebaert@pt.lu).



### Jenische Reise

Zur Lektüre empfohlen: Die tausendjährige Anna erzählt von ihrem Leben durch die Zeiten. Willi Wottrengs Buch «Jenische Reise» ist erfüllt von jenischem Geist und spiegelt unsere Kultur. *Daniel Huber, Präsident*



### Sprach-App im Entstehen



Nur für Jenische wird sie sein, die Sprach-App, die wir entwickeln. Sie liefert eine Bestandsaufnahme jenischer Wörter, die heute in der Schweiz in Gebrauch sind. Und sie wird auf dem Handy abrufbar sein für Jenische, die über einen Zugangscode verfügen. Im Bild der Radgenossenschafts-Verwaltungsrat Walter Waser und der Techniker Yves Sablonier bei der Überprüfung von Wörtern. Der Zugang wird nur Jenischen gegeben werden.

### Behördenmärchen

Wieder einmal in der Zeitung gelesen: «Die Schaffung neuer Plätze scheitert letztlich fast immer am Widerstand der Bevölkerung.» Über diesen Satz werden wir uns noch ein paarmal ärgern können. Es handelt sich um ein bekanntes Behördenmärchen, mit dem die Schuld

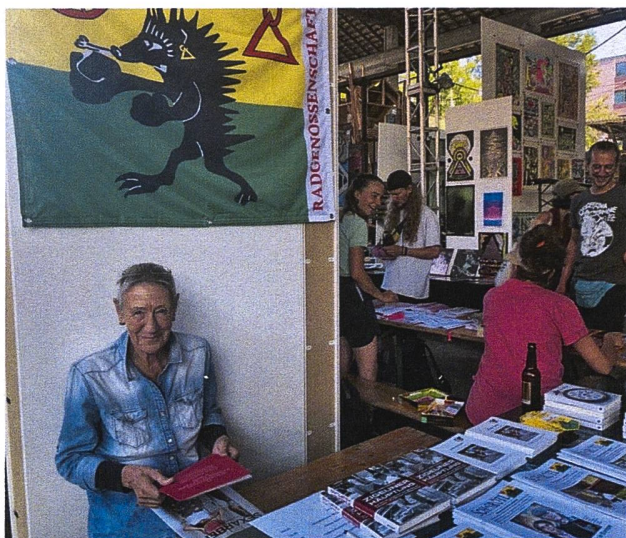


## Kurzinfos und Aktualitäten

pauschal «dem Volk» in die Schuhe geschoben wird. Die Nichteintragung von Standorten in den Richtplänen jedenfalls hat immer mit dem Widerstand der kommunalen Behörden zu tun, da ja die Stimmbevölkerung auf der Stufe noch gar nicht zum Zug kommt. Die Bevölkerung lässt sich überzeugen, wenn die Politiker und Politikerinnen wollen.

### Eine ungewöhnliche Messe

Die Radgenossenschaft hat sich präsentiert an einer Messe von Kleinverlagen und Verlagskollektiven, die aufsehenerregende Publikationen, vom Kleber über Plakate zu Kleinbrochüren und bis zu Musik-CDs produzieren. Die «K-Mess» fand am 8. Juli im Koch-Areal in Zürich, einem ehemaligen Fabrikareal, statt. Am Stand Gertrud Germann, die uns immer wieder im Hintergrund hilft.



### Jenisches Kober in der Rania

Mit Dank verabschieden wir den bisherigen Pächter des Restaurants in der Rania. Nun nimmt die Radgenossenschaft das Restaurant in die eigenen Hände. Es soll zum jenischen Kober werden, wo auch Gäste aus der weiteren Nachbarschaft gern hingehen, um sich zu verpflegen und um die gesellige Atmosphäre zu geniessen.

### Paul Schirmer ist gestorben



Unser einstiges Verwaltungsratsmitglied Paul Schirmer ist gestorben. Er war bei vielen Kulturaktivitäten dabei – im Bild demonstriert er das Scherenschleifen an einem Anlass in Diessenhofen – und hat auch im Spielfilm «Kinder der Landstrasse» mitgespielt. Wir sprechen der Familie unser Beileid aus.